

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GELD, das wachsen will,

braucht guten Boden.

GELD! Davon allein wird niemand glücklich. Aber wer Geld hat, ist unabhängiger und freier. Was er unternimmt, gelingt ihm leichter. Und wenn er es einfach wachsen lassen will, so braucht er nur darauf zu achten, dass der Boden gut ist.

Aber so einfach lässt sich der gute Boden gar nicht finden. Es ist darum wohl klüger nachzu-

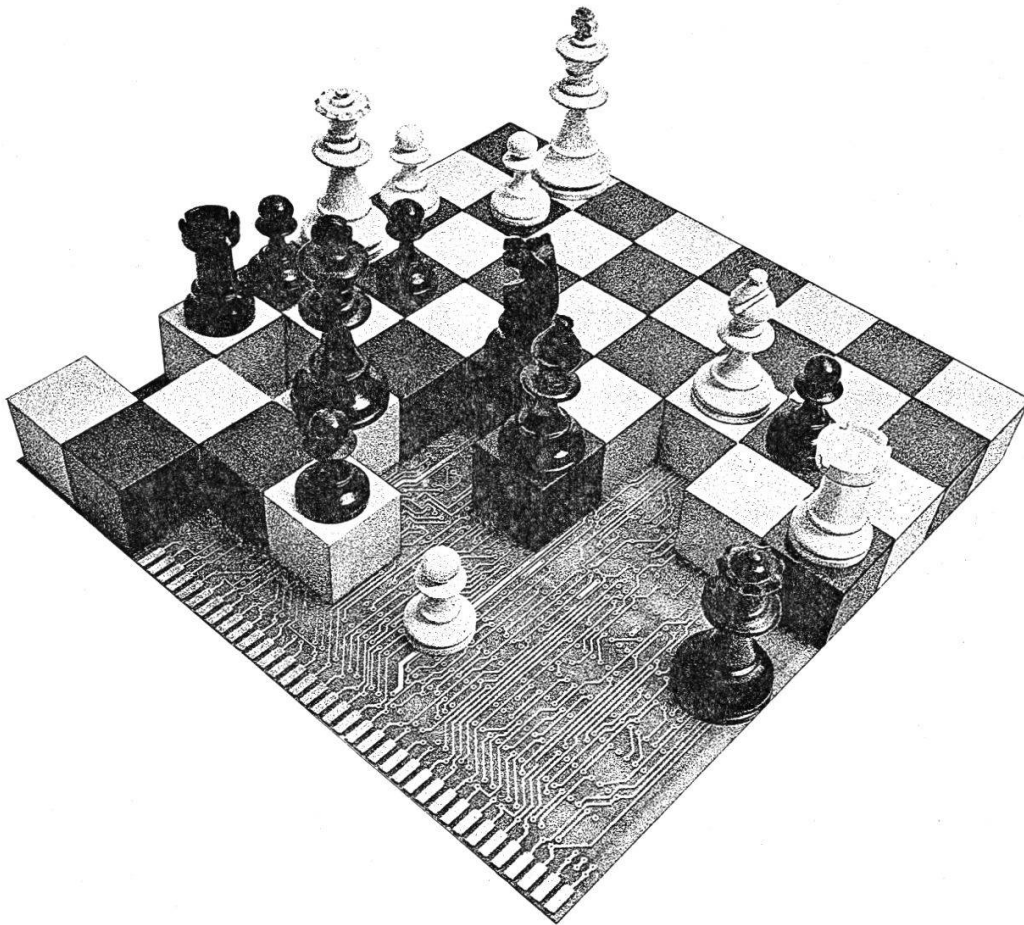
fragen, was man von diesem und von jenem Boden erwarten darf und ob – soweit man das ergründen kann – ein nasser oder trockener Sommer bevorsteht.

Der Ort, wo man auf solche Fragen über Geld gültige Antworten erwarten darf, das ist die SBG. Sie weiss Bescheid. Und die nächste Geschäftsstelle liegt ja so nah.



Schweizerische Bankgesellschaft





Echte und künstliche Intelligenz

Für die Lösung umfangreicher kommerzieller, technischer und wissenschaftlicher Probleme reicht unser Hirn nicht aus. Der Anfall und die Verflochtenheit von Zahlen, Daten und Fakten sind viel zu gross. Wir bedienen uns der künstlichen Intelligenz des Computers. Seit Beginn der Firmentätigkeit ist Contraves Spezialistin im Bau von Analogrechnern. Als erstes Schweizer Industrieunternehmen ent-

wickelte und baute sie jedoch bereits 1963 einen eigenen frei programmierbaren Digitalrechner, den CORA-Rechner. Dieser wurde laufend weiterentwickelt und modernisiert. Heute bildet er das Kernstück vieler automatischer Contraves-Produkte. Mit der echten Intelligenz versuchen wir ständig neue Einsatzmöglichkeiten für die künstliche Intelligenz zu finden.

Contraves AG

8052 Zürich, Schaffhauserstrasse 580
Ein Unternehmen der Oerlikon-Bührle Holding AG